

Medienmitteilung

Bern, 16. Januar 2017

Die allermeisten SwissHoldings-Mitglieder zahlen mehr Steuern

Umfrage zur Steuerbelastung bei Ja zur Steuerreform

Die Gegner der Unternehmenssteuerreform (USR) III behaupten in den Medien immer wieder, dass „nur die Grossen“ von dieser Reform profitieren respektive ihnen Steuergeschenke gemacht werden. SwissHoldings als branchenübergreifender Wirtschaftsverband wollte es genau wissen und hat seine 62 Mitgliedfirmen befragt, welche Auswirkungen die Annahme der Reform auf ihre Steuerbelastung in der Schweiz hätte. Hier die Umfrageresultate:

- Die Mitgliedfirmen von SwissHoldings sind international ausgerichtete Industrie- und Dienstleistungskonzerne mit Sitz in der Schweiz (ohne Finanz- und Beratungssektor). Sie machen über 70% der Börsenkapitalisierung der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange aus.
- Von den 62 Mitgliedfirmen haben rund 2/3 die Umfrage beantwortet.
- Bei den Unternehmen, die die Umfrage beantwortet haben (alle grossen kotierten Mitgliedfirmen), sieht die voraussichtliche Steuerbelastung im Falle einer Annahme der USR III wie folgt aus:
 - Klar über die Hälfte der Unternehmen werden mehr und teilweise erheblich mehr Steuern bezahlen.
 - Knapp jedes dritte Unternehmen wird etwa gleich viel bis wenig mehr Steuern bezahlen.
 - Nur vier Unternehmen (aus dem MEM-Sektor bzw. Dienstleistungssektor) werden weniger Steuern bezahlen.
- Auch wenn viele der SwissHoldings-Mitgliedfirmen bei Annahme der USR III mehr Steuern bezahlen als bisher, unterstützen der Verband und seine Mitgliedfirmen die Reform vorbehaltlos. Dies, weil die Unternehmen mit der Reform im Gegenzug Rechtssicherheit erhalten und die Schweiz fortan über ein international akzeptiertes Steuersystem verfügt.

⇒ Von den SwissHoldings-Mitgliedfirmen, d.h. von grössten Schweizer Unternehmen aus dem Industrie- und Dienstleistungssektor, werden die allermeisten bei Annahme der USR III mindestens gleichviel Steuern wie bis jetzt respektive mehr Steuern als bisher bezahlen. Einige ganz wenige Unternehmen werden etwas weniger Steuern als bisher bezahlen. Die von Referendumsbefürwortern vorgebrachte pauschale Behauptung, dass die USR III zu Steuergeschenken für die grossen Unternehmen führt, erweist sich somit als falsch.